



Die große SAW-Party zog am Sonnabendabend Hunderte von Zuschauern in den Goethepark. Die Stimmung kochte bereits nach kurzer Zeit, wozu auch die Radio-Tänzer beigetragen hatten.

Fotos: Mario Kraus (7)/Maximilian Steib (2)



Am lauen Sonnabendabend kam das Höhenfeuerwerk bei den Zuschauern besonders gut an.



Annenmarie Stieler von den Burger Stadtwerken übergab dem siebenjährigen Sean einen Luftballon und eine Büchse mit Schulutensilien.

Stimmung, Spaß und ein duftendes Programm zum Rolandfest

Ein farbenfroher Rückblick in Bildern

Jede Menge Spaß in geballter Form – das bot das Rolandfest 2021 im Goethepark. Der heutige Nachschlag in Bildern zeigt auch: Vielen Burgern und Gästen hat das kulturelle Event gefallen.

Von Mario Kraus
Burg • „Ich bin absolut happy. Wir sind zwar noch etwas aufgewühlt, aber alles hat gut geklappt, die Leute waren zufrieden.“ Mit diesen Sätzen von Burgs Kultur- und Tourismuschef Maximilian Steib endete am Sonntagabend das nunmehr 18. Rolandfest, das mit Sicherheit als eines der besten in die Chronik Burger Feierlichkeiten eingehen wird. Nicht nur, weil jeder Programmpunkt gut durchorganisiert war, sondern eine ansprechende Mischung dafür sorgte, dass die Gäste von Freitagnachmittag bis Sonntagabend gut unterhalten wurden. Auch deshalb dankte Bürgermeister Philipp Stark (parteilos) ges-



Das Sax'n Anhalt-Orchester war mit von der Partie.

tern noch einmal allen Mitwirkenden, die sich eingebracht und viel Zeit zur Verfügung gestellt haben. Für ihn habe das Rolandfest auch gezeigt, welch großes kulturelles Potenzial in der Stadt und den Dörfern stecke, „wenn alle an einem Strang ziehen“. Dies könne nur gut für die Zukunft sein.

Apropos Zukunft: Werden

nun künftige Feste auch im Grünen und speziell im Goethepark stattfinden, wie von zahlreichen Besuchern gewünscht? Maximilian Steib will sich noch nicht abschließend festlegen. „Das jetzt schon zu sagen, wäre zu früh. Die Resonanz hat aber in der Tat gezeigt, dass ein Großteil der Besucher den Park favorisiert, diese Erfahrung haben wir auch gemacht. Letztlich ist das aber eine Entscheidung, die der Stadtrat fällen muss.“

Nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest: Und so verspricht das restliche Jahr noch etliche weitere Höhepunkte in der Kreisstadt. Dazu zählen unter anderem der Tag des offenen Denkmals am kommenden Wochenende, das Mitternachtssopping, die Museumsnacht im Oktober und der Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr natürlich stattfinden und nicht der Pandemie zum Opfer fallen soll. Dafür laufen die Vorbereitungen bereits seit Monaten. „Wir haben also noch genug zu tun“, so Steib.



Am Stand der Burger Wohnungsbaugenossenschaft (BWG) überreichten Lutz und Madlen Roenspieß sowie Holger Schulze (r.) den Kleinen Ben-Luca und Sophia-Marie einige Luftballons.



Polizeihauptwachtmeister Frank Sieberhagen von der Bundespolizei stellte sein Motorrad Jürgen Möhning aus Burg vor.



Die Schülerinnen der Kreismusikschule, Clara (r.) und Deborah, spielten zur Eröffnung des Festes auf dem Klavier.
Foto: Thomas Höfs



Viele Besucher machten es sich auf den Sitzgelegenheiten vor der Hauptbühne gemütlich. An den drei Nachmittagen kam zum Glück auch die Sonne hervor.



Eine Schlange vor dem Sparkassen-Stand mit dem Glücksrad und Infos über benwvo.